

HOUTHAVENS **AMSTERDAM**

NIEDERLANDE



Fashionably
inspired
open space concept

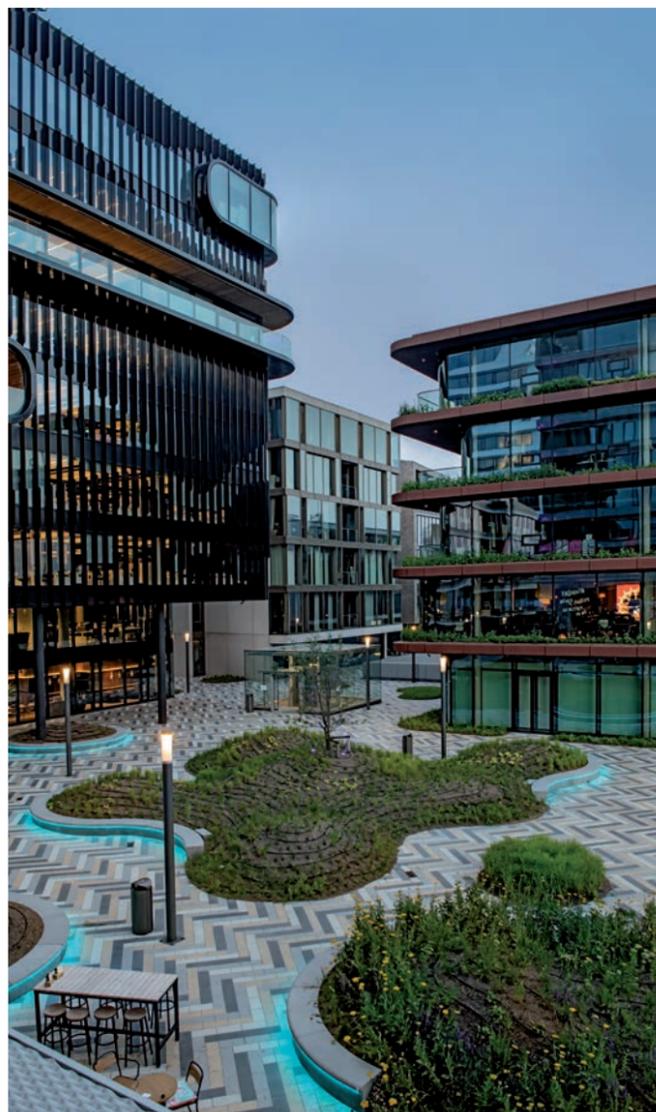
Modisch
inspiriertes
Freiraumkonzept



Houthavens gilt als eines der neuesten kreativen Viertel Amsterdams. Noch bis in die sechziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts war Houthavens – wörtlich übersetzt „Holzhafen“ – der Ort, an dem mit Frachtschiffen Holz aus Nord- und Osteuropa angeliefert und gelagert wurde. Heute zieht es als kreatives Zentrum Unternehmen aller Art an, darunter Werbe-, Design- und Mediaagenturen und natürlich Modemarken wie Tommy Hilfiger und Calvin Klein, die im markanten Porcellis-Gebäude von MVSA Architects ihr europäisches Headquarter eröffnet haben. Der Außenbereich spiegelt mit einem Betonsteinpflaster von METTEN Stein+Design in „High-Fashion-Print“ und Fischgrät-Verlegung das Modegeschäft wider.

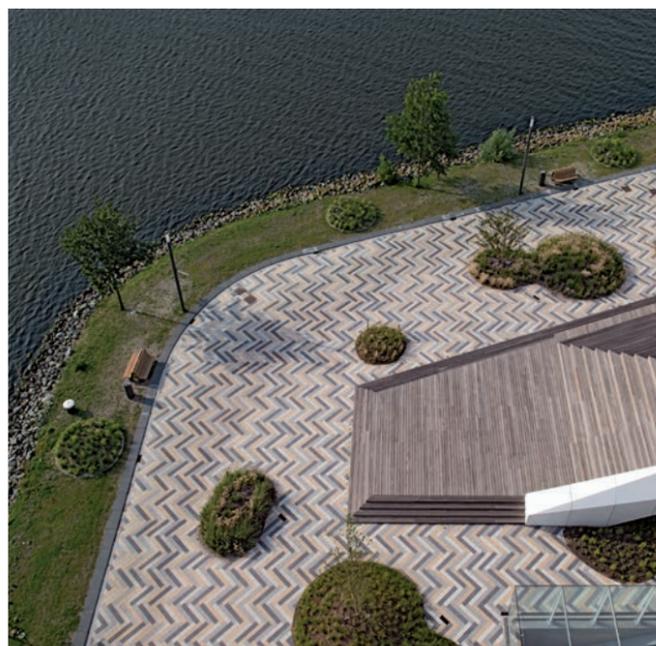
Houthaven considers as one of Amsterdam's newest trendy districts. Until the sixties of the last century, Houthaven – translated literally „timber harbor“ – was a storage location for wood, which cargo ships delivered from Northern and Eastern Europe. Today, as a creative center, it attracts businesses of all kinds including advertising-, design- and media-agencies and of course, fashion brands such as Tommy Hilfiger and Calvin Klein, who have opened their European headquarter in the distinctive Porcellis building of MVSA Architects. The outdoor area reflects the fashion business using a METTEN Stein+Design concrete paver in „High-Fashion-Print“ – design and herringbone pattern.





Amsterdam, einst das Herz eines Handelsimperiums, pflegt heute seinen Status als Kreativhauptstadt. An der Danzigerkade zwischen dem Nieuwe Houthaven und dem Minervahaven entstand ein lebendiger, einzigartiger Campus. Die dort einst gelagerten Baumstämme haben Platz gemacht für spektakuläre zeitgenössische Büro- und Hotelgebäude. Eigentümer und Auftraggeber ist der Investor Heren2, der bereits vor Jahren die Möglichkeiten erkannte, die Houthavens am südlichen Ufer des IJ-Wasserarms bietet. Zu diesem Zeitpunkt gab es dort noch viele Industriegebäude und die Atmosphäre auf der Landzunge war eher düster und anrüchig. Seitdem hat sich jedoch viel verändert, und der alte Uferbereich des IJ-Wasserarms hat eine neue Bedeutung gewonnen: Heren2 ließ die Lagerhallen abreißen, sanierte den Boden und errichtete attraktive Gebäude für anspruchsvolle Mieter. Neben vielen anderen hat sich unter anderem auch das internationale Modeunternehmen PVH, Inhaber von Weltmarken wie Tommy Hilfiger und Calvin Klein, dort niedergelassen. Im markanten Porcellis-Gebäude von MVSA Architects an der Danzigerkade hat das Lifestyle-Unternehmen seinen europäischen Standort bezogen. Auch der Investor selbst hat sich dort niedergelassen, genau wie auch sein Pendant Dames2, ein Unternehmen, das für die Immobiliengesellschaft Heren2 Projekte verwaltet.

Amsterdam, once hub of a trade empire, maintains today its status as creative capital. On the Danzigerkade, between the Nieuwe Houthaven and the Minervahaven, a vibrant, unique campus was created. The tree trunks which were once stored there made room for spectacular contemporary office and hotel buildings. Owner and client is investor Heren2, who recognized years ago the opportunities that Houthaven offers on the southern shores of the IJ sea arm. At that time, there were still many industrial buildings and the atmosphere on the headland was rather gloomy and infamous. Since then, much has changed and the old riverbanks of the IJ sea arm has gained an entirely new meaning: Heren² has demolished the storehouses, reconstructed the ground and built attractive buildings for discerning tenants. Among many others, the international fashion company PVH, owner of global brands such as Tommy Hilfiger and Calvin Klein, has been settled there. The lifestyle company has relocated its European headquarter in the distinctive Porcellis building of MVSA Architects on the Danzigerkade. The investor himself has also settled there, just as his counterpart Dames2, a company that manages projects for the real estate company Heren2.



Perfekte Verbindung zwischen Mode und Freiraum

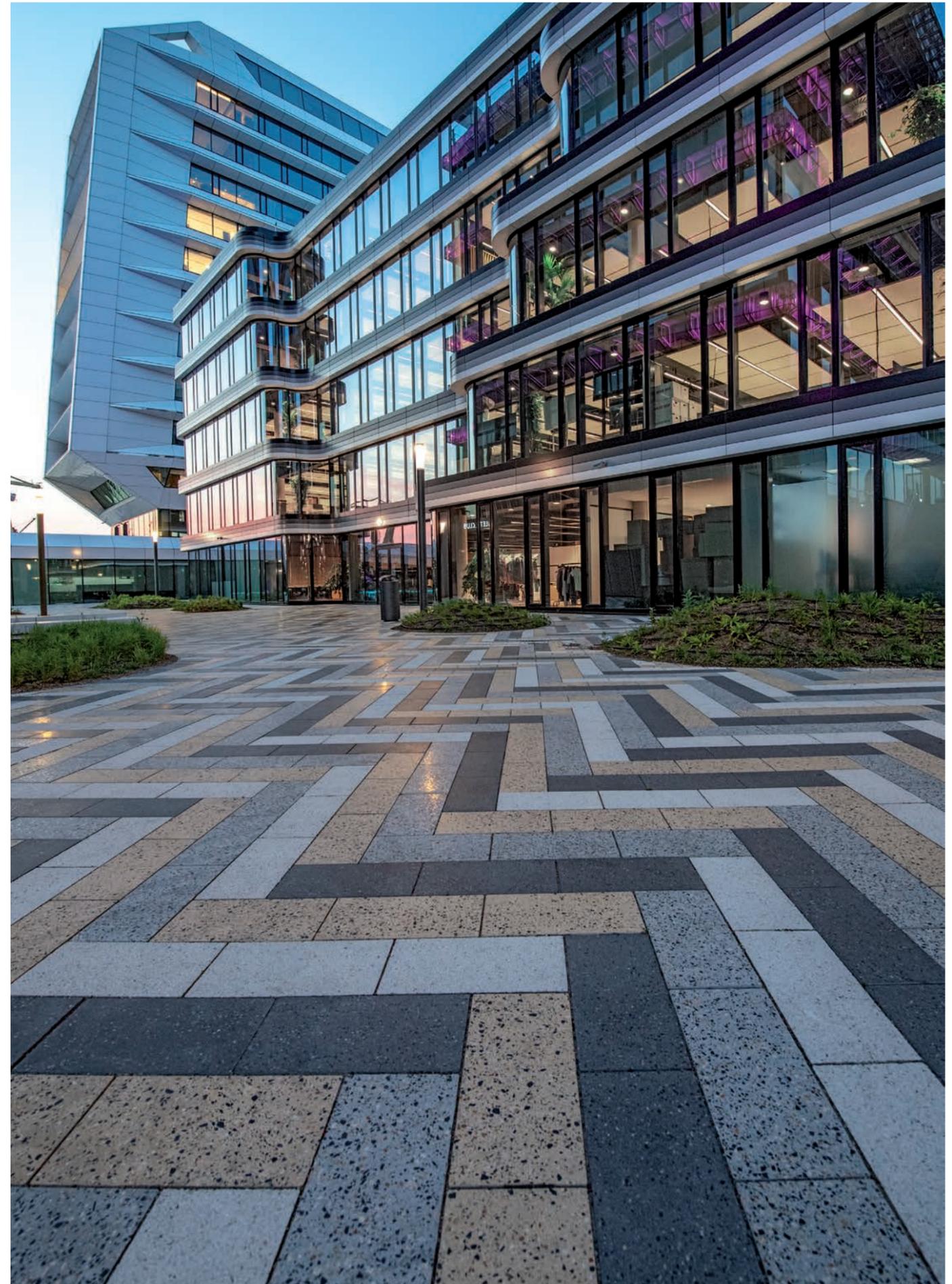
Das PVH Europe HQ verkörpert die neue kreative Energie des Houthavener Gebiets und verweist auf die maritime Geschichte des Viertels. Beim Entwurf der neuen Hauptverwaltung für die beiden bekannten Modemarken Tommy Hilfiger und Calvin Klein haben sich die Architekten vom MVSA Architects, Amsterdam, von der Lage am Wasser inspirieren lassen. Die Verdoppelung der sonst üblichen zulässigen Höhe verleiht dem Gebäude beeindruckende Präsenz. Seine schrägen Linien erzeugen Dynamik und suggerieren die Form eines Schiffes. Zum maritimen Effekt tragen außerdem glänzende Aluminium- und Stahlelemente bei. Im Inneren bietet das ikonische Gebäude auf 12 Etagen und rund 12.000 m² Fläche schlanke und detaillierte Showrooms und Arbeitsbereiche, nach einem Entwurf von Dan O'Kelly Studio, PVH Creative Services, und MVSA Architects.

Bei der Gestaltung des Außenbereiches legten die Investoren großen Wert auf eine hohe Aufenthaltsqualität: „Heren² wollte einen Außenbereich, in dem sich die Menschen gerne aufhalten und entspannen können. Ein Außenbereich, der aber auch von den Etagen der Gebäude aus attraktiv aussieht sowie der Qualität der Gebäude und den Ansprüchen der Mieter gerecht wird,“ beschreibt Lies Schaberg von Dames² das Freiraumkonzept. Als Managerin des Projektes zeichnete sie für die Gestaltung und den Bau der Außenanlage verantwortlich. Drei Agenturen beteiligten sich an der Projektausschreibung. Den Zuschlag bekam letztendlich das Büro Sant en Co Landschaftsarchitekten, Den Haag. Sander Singor, Landschaftsdesigner, der im Auftrag des Büros am Entwurf beteiligt war, verschaffte sich vor Ort einen Eindruck und stellte dazu Folgendes fest: „Das Gebiet ist geprägt von viel Beton, viel Platz und viel Wasser. Zu dieser wunderschönen Hafenvelt habe ich einen Kontrast geschaffen, indem ich Sanftheit und organische Formen in unseren Entwurf eingebaut habe. Das Design kombiniert Betonsteine von METTEN Stein+Design in Fischgrätverlegung mit linsenförmigen, grünen Objekten, die Tropfen ähneln, wie sie zurückbleiben, wenn Wasser von einem Boden abgelaufen ist.“ Für die Verlegung der Steine hat sich der Landschaftsarchitekt von englischem Parkett inspirieren lassen: „Sehr schick, sehr raffiniert. Kein Standardboden eben. Es ist ein Muster aus drei hintereinander liegenden Steinen. Dank des Musters und der Steindicke ist die Pflasterung widerstandsfähig gegen Belastungen durch schwere Transportwagen. Außerdem geht von dem Boden eine Lebendigkeit aus, die genau wie das Muster vom Material herührt. Zusätzlich verstärkt wird diese Lebendigkeit durch die unterschiedlichen Natursteinzuschläge in den Betonsteinen sowie die Rauheit der Oberfläche. Mit seinem Muster und durch die Verwendung von vier verschiedenen Farben erinnert der Boden an einen High-Fashion-Print und spiegelt damit das Modegeschäft wider, das hier im Vordergrund steht.“

Perfect connection between fashion and open space

The PVH European Headquarter embodies the new creative energy of the Houthaven area and highlights the maritime history of the area. The proximity to the water inspired the architects from MVSA Architects, Amsterdam when designing the new headquarters of the two well-known fashion brands Tommy Hilfiger and Calvin Klein. Doubling the usual allowable height gives the building an impressive presence. Its oblique lines create dynamics and suggest the shape of a ship. The maritime effect is further enhanced by shiny aluminium and steel elements. Inside, the iconic building features sleek and detailed showrooms and workspaces on 12 floors and an about 12.000 square meters area, designed by Dan O'Kelly Studio, PVH Creative Services, and MVSA Architects.

The investors have been focused on a high quality of stay for the design of the open space area. „Heren² wanted an outdoor area where people enjoy to relax and to stay. An outdoor area, which also looks attractive from the floors of the buildings and meet the requirements regarding the quality of the buildings as well as the demands of the tenants“, Lies Schaberg from Dames² describes the open space concept. As manager of the project, she was responsible for the design and construction of the outdoor facility. Three agencies participated in the project tender. The contract was finally awarded to the office Sant en Co landscape architects, Den Haag. Landscape designer Sander Singor, involved in the design on behalf of Sant en Co, describes the local situation as follows: „The area is full of concrete, space and water. I created a contrast to this beautiful harbor world by incorporating gentleness and organic forms into our design. The design combines concrete stones from METTEN Stein+Design in herringbone pattern with lenticular green objects that resemble drops that linger when water has run off a floor. English parquet inspired the landscape architect for laying the stones: „Very chic, very refined. No standard floor. It is a pattern of three stones in a row. Due to the pattern and the stone thickness, the paving is suitable for heavy traffic. Besides a liveliness arises out of the floor, which comes from the pattern as well as the material. In addition, different natural stone aggregates and the roughness of the stone strengthened the liveliness of the floor. With its pattern and the use of four different colors, the ground is reminiscent of a high-fashion print, reflecting the fashion business, which is paramount.“





Grüne Dünen

Das Grün und die Pflasterung befinden sich größtenteils auf dem Dach eines Parkhauses für rund 600 Autos, was nicht erkennbar ist. „Für die Bäume wurden besondere Vorkehrungen getroffen, damit sie genügend Platz haben. Insgesamt haben wir rund hundert nachhaltige Grünflächen und Dünen realisiert. Die grünen Dünen auf dem Hauptplatz sind etwas höher und dienen als Windschutz. Für die grünen ‚Tropfen‘ haben wir eine Kombination aus Stauden und Ziergräsern ausgewählt. Sie stehen für Sanftheit und das Organische, was zusammen einen wunderbaren Kontrast zur Architektur der Gebäude bildet.“

Die Pflasterung und das grüne Muster verbinden die einzelnen Gebäude miteinander und lassen die rund 12.000 m² große Fläche bis zum Kai als harmonische Einheit wirken. Dazu Projektmanagerin Lies Schaberg: „Das Ganze gestaltete sich nicht ganz einfach, aber dank der Mitwirkung der Hafenbehörde hat es geklappt. Die Hafenbehörde ist Besitzer des Kais, der zuvor funktional mit einem Radweg, Grünstreifen, einer Straße und einem Bürgersteig ausgestattet war. Der neugestaltete Kai-Bereich erhöht die Offenheit und Zugänglichkeit. Dadurch, dass die Menschen jetzt überall spazieren können, ist er zu einem beliebten Ort geworden.“ Sie ist mit dem Ergebnis zufrieden: „Vor allem, weil es so grün geworden ist.“ Auch Landschaftsarchitekt Sander Singor ist von dem erzielten Ergebnis überzeugt. Froh ist er vor allem darüber, dass sich der Auftraggeber für ein wirklich innovatives Design entschieden hat. „Mir ist kein anderes Beispiel für diese Kombination aus Fischgrät-Pflasterung und grünen ‚Linsen‘ bekannt. Es ist eine Wahl, die meiner Meinung nach gut zu diesem Pionierprojekt im Bereich Hafeneigentum passt.“

Green dunes

The major amount of greenery and paving is located on the roof of a car park for about 600 cars, which is not visible. „Special arrangements have been made for the trees so that they have sufficient space. In total, we have realized around one hundred sustainable green spaces and dunes. The green dunes on the main square are slightly higher and serve as a windbreak. For implementation the green ‚drops‘, we have selected a combination of perennials and ornamental grasses. They stand for softness and the organic – this combination forms a wonderful contrast to the architecture of the buildings.“

The paving and the green pattern connect the individual buildings with each other and thus, the whole area, which is about 12.000 square meters up to the dock, appears as a harmonious unit. Project manager Lies Schaberg: „The whole thing was not easy, but thanks to the cooperation of the port authority, it worked. The port authority is the owner of the dock, which was previously functionally equipped with a cycle path, a grass strip, a road and a pavement. The re-designed quay area increases the openness and accessibility. Now that people can walk everywhere, it has become a popular place.“ She is satisfied with the result: „Especially because it has become so green.“ Landscape architect Sander Singor is also convinced of the achieved results. Most of all, he is glad that the client has decided on a truly innovative design. „I know of no other example of this combination of herringbone pattern and green ‚lentils‘. In my opinion, it is a choice that fits well with this pioneering project in the range of port real estate projects.“

BAUTAFEL

PROJEKT:

Freiraumgestaltung im neuen Kreativ-Viertel Houthavens, Amsterdam

BAUHERR/ AUFTRAGGEBER:

Immobilien-gesellschaft Heren2, Amsterdam

PROJEKTLEITUNG:

Dames2, Amsterdam

LANDSCHAFTS- ARCHITEKTEN:

Büro Sant en Co Land-schaftsarchitekten, Den Haag

BETONWERKSTEINE:

METTEN La Linia® und Boulevard® Sonderfarben

Oberfläche:
Feingestrahlt (La Linia®) und geschliffen (Boulevard®)

Formate:
40 x 20 x 12 cm

Gesamtmenge:
ca. 12.000 m²